

Super-KTZ – Effektiv wie zwei Falzmaschinen bei Bückers

FALZTECHNIK. Bei Bückers in Anzing wurde noch vor der Präsentation auf der Ipex 2006 die neue Falzmaschine K800 Super-KTZ von MBO in der Produktion eingesetzt. *Deutscher Drucker* fragte nach den ersten Erfahrungen.

Die Bückers GmbH (Anzing) erhielt im März 2006 die erste Kombifalzmaschine K800 mit der neuen Konfiguration 4 Super-KTZ Perfection von der MBO Maschinenbau Oppenweiler GmbH. Auf der Ipex 2006 wurde die neue Lösung dann erstmals vorgestellt. Diese macht die Falzmaschine noch flexibler, denn die Konstruktion vereint zwei Konfigurationen in einer Maschine: KZ und Super-KTL werden zu Super-KTZ. Die drehbare Dreibruch-Schwerteinheit kann vom linken zum rechten Maschinenausgang positioniert werden. In Verbindung mit der Falztasche nach dem ersten Falzschwert und dem wechselbaren Messerwellenpaar steigert diese Maschinen-Konfiguration die Flexibilität. Damit und in Verbindung mit der Falztasche nach dem ersten Falzschwert können Falzarten produziert werden, für die bisher zwei Maschinen notwendig waren. Jochen Bückers, einer der beiden Geschäftsführer des bayerischen Unternehmens, vermittelte erste Erfahrungen.

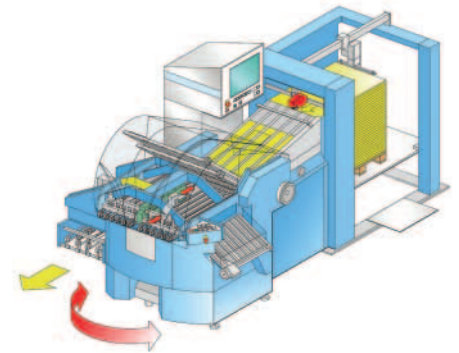
DD: Eine Ihrer Stärken ist die Produktentwicklung für Kunden. Gibt es neue Produkte, für die es notwendig ist, diese Kombifalzmaschine einzusetzen?

Jochen Bückers: Die Maschine wurde nicht speziell für neue Produkte geplant. Eine vorhandene Kombifalzmaschine wurde ausgetauscht und uns war es wichtig, dass

wir den zweiten Schwertfalz nach rechts zur Verfügung haben, um für 32-seitige Bogen möglichst flexibel zu sein. Wir waren bereits mit MBO in Verhandlungen, als uns plötzlich die drehbare Schwerteinheit präsentiert wurde. Von diesem Konzept waren wir gleich begeistert. Durch unsere acht Falzmaschinen waren wir bisher schon in der Lage, nahezu alle Falzschemen zu realisieren. Durch die zusätzlichen Möglichkeiten der neuen Maschine werden wir im Falzbereich noch flexibler und leistungsstärker. Der Fokus unserer Falzerei liegt dabei aber nicht im Prospektbereich, sondern wir wollen hier in erster Linie Signaturen zur Weiterverarbeitung auf unseren Klebbedeuanlagen und unserem Sammelhefter falzen.

DD: Die Maschine wird vom Hersteller durch die drehbare Schwerteinheit als ein Modell beschrieben, welches eine wesentlich höhere Wertschöpfung ermöglicht. Entsteht dieser Effekt bei Ihnen?

Bückers: Wie schon erwähnt, haben wir mit dieser Maschine noch weitere Möglichkeiten für Falzschemen, die uns die zusätzliche KTL-Tasche im Vergleich zur Vorgängermaschine bietet. Mit der ebenfalls gekauften Fensterfalztasche bilden wir ein sehr breites Produktspektrum ab. Die Maschine dringt außerdem durch ihre verbesserten Laufeigenschaften in Geschwindigkeitsbereiche vor, in



Bei der K800 Super-KTZ kann der komplette Dreibruch-Bereich, inklusive Falztasche, um 180° von links nach rechts gedreht werden.

die wir uns wegen unserem ausgeprägten Qualitätsbewusstsein noch nicht vorgewagt hatten. Und mit der gewählten vollmotorischen Ausstattung möchten wir natürlich in erster Linie unsere Rüstzeiten optimieren und notwendige Auftragsunterbrechungen möglichst kostengünstig gestalten.

DD: Die Super-KTZ Perfection war bei Ihnen schon vor der Präsentation zur Ipex im Unternehmen. Ist eine solche Erstinstallation nicht mit besonderen Risiken für die Produktionssicherheit verbunden?

Bückers: Natürlich lässt sich nicht alles exakt vorausplanen, wenn man eine Maschine als Weltneuheit in Betrieb nimmt. Wir wurden jedoch von MBO sehr gut vorbereitet und begleitet. Unsere Bediener und auch ich selbst waren im Vorfeld zur Schulung bei MBO. Nach der Aufstellung der Maschine hat uns an den ersten Produktionstagen ein Anwendungstechniker von MBO begleitet. Da jedoch zeitgleich die Ipex begonnen hatte, waren wir bald auf uns allein gestellt und so gezwungen, uns intensiv mit der neuen Anlage auseinanderzusetzen. Dabei haben meine Mitarbeiter und ich in kurzer Zeit eine Menge Erfahrung gesammelt und wir erzielen bereits sehr gute Ergebnisse. Da wir uns im Betrieb ständig mit neuer Technik auseinandersetzen, wissen wir, dass eine Anlaufzeit von einigen Wochen normal ist. Im Falzbereich können wir auch immer auf andere Maschinen ausweichen und versäumte Termine wegen Anlaufschwierigkeiten hat es deshalb bei uns nicht gegeben. Unsere Anregungen und Wünsche hat MBO sehr engagiert aufgenommen und uns tatkräftig unterstützt.

Dr. Horst-Dieter Branser



Die neue automatische Kombifalzmaschine K800 Super-KTZ, verkauft von der bayerischen MBO-Vertretung, kann dank guter Einweisung durch MBO, auch vom Geschäftsführer Jochen Bückers bedient werden.